

**Statement Heinz-Peter Meidinger
Vorsitzender des Deutschen Philologenverbandes,
anlässlich der Pressekonferenz am 26. März 2009**

**„Deutscher Lehrpreis – Unterricht innovativ“ (DLP) –
„Wir brauchen mehr Anerkennung für den Lehrerberuf in Deutschland!“**

Der „Deutsche Lehrpreis – Unterricht innovativ“ wird getragen von der Vodafone-Stiftung Deutschland, dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und dem Deutschen Philologenverband. Die Konzeption ist hervorgegangen aus dem bereits seit 6 Jahren existierenden Lehrerwettbewerb „Unterricht innovativ“ und dem Lehrerwettbewerb „Pisagoras“, an denen einige der heutigen Träger bereits beteiligt waren.

Der „Deutsche Lehrpreis – Unterricht innovativ“ wendet sich an die Lehrerinnen und Lehrer aller weiterführenden Schulen in Deutschland, also an Lehrkräfte, die in den Sekundarstufen I und II unterrichten.

Alle Träger dieses Wettbewerbs sind sich einig in der Überzeugung, dass der Lehrerberuf für die Zukunft unserer Gesellschaft eine ganz entscheidende Bedeutung hat. Lehrer öffnen Türen. Sie leiten junge Menschen nicht nur in neue Räume des Wissens und Könnens, – tagtäglich tragen sie dazu bei, dass Kinder und Jugendliche sich zu Persönlichkeiten entwickeln, die den gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit gewachsen sind. Schule ist prägend für das Leben.

Zielsetzung und Konzeption des „Deutschen Lehrpreis – Unterricht innovativ“

Für ihre Aufgabe benötigen Lehrerinnen und Lehrer nicht nur Unterstützung, sondern auch Anerkennung. Der „Deutsche Lehrpreis – Unterricht innovativ“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die öffentliche Wertschätzung des Lehrerberufs zu erhöhen.

Unser Lehrerwettbewerb ruht auf zwei Säulen, er bietet zwei Kategorien von Auszeichnungsmöglichkeiten. In der ersten Kategorie nominieren Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge 2008 und 2009 ihrer Meinung nach besonders engagierte Lehrkräfte, die das verantwortungsvolle Miteinander von Schülern und Lehrern fördern und deren soziale Kompetenz sie persönlich erlebt haben. Die zweite Kategorie wendet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die besonders beeindruckende Unterrichtsmodelle für die Schule der Zukunft konzipiert haben und mit innovativen Unterrichtsideen an die Öffentlichkeit treten wollen. Fachübergreifende Ansätze und die Arbeit in Lehrerteams erscheinen uns dabei besonders wichtig. Wir wollen mit diesem Wettbewerb zur Breitenwirkung von gutem Unterricht beitragen.

Jury – Anmeldungstermine – Preise

Der Jury gehören namhafte Bildungsforscher und Bildungspolitiker an, daneben auch Schülervertreter und die für den Wettbewerb Verantwortlichen der drei Wettbewerbsträger. Ich nenne stellvertretend Prof. Prenzel, Prof. Baumert und die Ministerinnen Doris Ahnen und Annegret Kramp-Karrenbauer.

Bis zum 30. April können online unter www.lehrerpreis.de die elektronischen Anmeldungen abgegeben werden, bis zum 22. Juni 2009 müssen die ausführlichen Bewerbungsunterlagen dann beim Projektbüro eingegangen sein. Insgesamt stehen Preise im Wert von 13.000 Euro für innovative Unterrichtsideen zur Verfügung, für die Auszeichnung von besonders engagierten Lehrerpersönlichkeiten gibt es eine exklusiv entworfene Trophäe.

Allensbach-Umfrage bestätigt Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit unseres Lehrerwettbewerbs

Der Allensbach-Umfrage entnehme ich wichtige und wertvolle Hinweise für die Berechtigung des Hauptanliegens des DLP, die Wertschätzung für den Lehrerberuf in Deutschland zu erhöhen, aber auch für die Fortentwicklung der Wettbewerbskonzeption. So teilt zwar die Mehrheit der Bevölkerung die Auffassung, dass Lehrer große Verantwortung tragen, insgesamt gesehen bestimmen aber auch problematisierende und negative Zuschreibungen das Lehrerbild in Deutschland stark mit. Das Bild vom klagenden, überforderten Lehrer steckt nach wie vor in vielen Köpfen.

Aus der Tatsache jedoch, dass Eltern schulpflichtiger Kinder die Lehrkräfte, die sie kennen, erheblich positiver beurteilen, kann man schließen, dass die konkreten Erfahrungen vor Ort oft viel besser sind als das Lehrerbild in der Gesellschaft insgesamt. Eltern schulpflichtiger Kinder bringen die ihnen besonders gut bekannten Lehrerinnen und Lehrer erheblich häufiger mit positiven Verhaltensweisen wie dem Bemühen um gerechte Noten, einen interessanten Unterricht und die Liebe zum eigenen Beruf in Verbindung als die Gesamtstichprobe. Ein mehr als doppelt so großer Prozentsatz von Schülereltern stimmt Aussagen zu wie „ist neuen Unterrichtsformen gegenüber aufgeschlossen“ oder „bildet sich regelmäßig fort“ als bei der Vergleichsgruppe der Gesamtbevölkerung.

Dies stützt unseres Erachtens unsere Lehrerpreiskonzeption, die darauf angelegt ist, stärker die konkreten positiven Leistungen und Projekte von Lehrkräften an den Tausenden deutscher Schulen in das öffentliche Bewusstsein zu heben. Wir brauchen mehr Positiv- und weniger Negativnachrichten über deutsche Lehrer und Schulen. Die deutschen Schulen sind besser als ihr Ruf!

Natürlich haben wir aufmerksam auch die Besorgnis erregenden Befragungsergebnisse wahrgenommen und analysiert. So kann man mit dem Befund, dass nur ein geringer Prozentsatz der 16- bis 29-Jährigen den Lehrern ausdrücklich attestiert, sich um einen interessanten Unterricht zu bemühen und neuen Unterrichtsmethoden gegenüber aufgeschlossen zu sein, nicht zufrieden sein. Gerade deshalb ist die zweite Säule „Unterricht innovativ“ mit ihrer Zielsetzung, innovative Unterrichtsmethoden und fachübergreifende Projekte nachhaltig zu fördern, besonders wichtig. Wir wollen mit diesem neu konzipierten „Deutschen Lehrpreis – Unterricht innovativ“ alle Schulen in Deutschland mit dem Virus moderner, innovativer Unterrichtsmethoden infizieren!